



Montage-, Bedienungs-, Wartungsanleitung und Konformitätserklärung

- Montageanleitung Aufsatzelemente
- Bedienungs- und Wartungsanleitung
- Konformitätserklärung
- Windwiderstandstabellen



Arbeiten am Rollladen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Maße von Element und Fenster überprüfen

Montage Aufsatz-Kasten			
<p>Klemmnippelschrauben mit einem Abstand von max. 300 mm auf dem Blendrahmen befestigen. Die Position der ersten Schraube zur oberen Blendrahmenkante beträgt 50 mm. Der Abstand der Schrauben zur Blendrahmenaußenkante beträgt 30 mm.</p>	<p>Befestigung der Führungsschiene bündig mit dem Blendrahmen. Die Führungsschiene sollte für eine bessere Montage 50 mm von der oberen Blendrahmenkante nach unten geschoben werden. Nach der Kastenmontage kann die Führungsschiene wieder nach oben geschoben werden.</p>	<p>Einsetzen des Kompribandes in die vorhandene Nut. Adapterplan auf den Blendrahmen montieren und bei Bedarf Universaladapter unterfüttern.</p>	<p>Befestigung des Universaladapters mit einem Schraubabstand von ca. 300 mm. Der Abstand der ersten Schraube zur Blendrahmenaußenkante beträgt 50 mm. Die Schrauben müssen vollständig versenkt sein. Bitte beachten Sie, dass die Anschlag Nase des Adapters ca. 60 mm ausgeklinkt werden muss.</p>
			<p>Wichtige Hinweise: Die Fugen im Bereich der Kopfstücke und zum Sturz sind so zu dämmen, das kein Druck auf den Kasten ausgeübt wird. Putzträgerplatten WDVS sowie Dichtbänder für Klinkerbauten sind so anzubringen, das kein Druck auf die Außenblende ausgeübt wird.</p>
<p>Bei einem Rastadapter kann das Adapterprofil einfach aufgeclipst werden. Bitte achten Sie auf ein deutlich hörbares Clipsgeräusch.</p>	<p>Anschließend kann der Aufsatz-Kasten einfach auf den Adapter geschoben werden.</p>	<p>Wenn der Kasten bündig mit dem Blendrahmen ausgerichtet ist, kann der Kasten mit dem Fenster verschraubt werden.</p>	<p>Auf Wunsch kann zur Lastabtragung im Sturzbereich ein Eindrehancker zum Einsatz kommen. Zum besseren Transport können auf Wunsch Kastenhalter mitgeliefert werden.</p>

Hinweis: Bei Ausführung mit **Insektenschutzrollo** muss in den Führungsschienen eine Bohrung von 7 mm im Nutgrund für die Verriegelung des Insektenschutzrollos gemacht werden. Die Position der unteren Endlage muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Montageanleitung

GROWE Aufsatz-Elemente (Protex, Protex NL, Protex P4, Protex P5, Exte Exakt und Elite XT)

Montagehinweise für Bedienungen:

1. Wenn der Bau noch nicht geputzt wurde, müssen alle Bedienteile ausreichend vor Verschmutzungen geschützt werden.
2. Bei Gurtbedienung das Gurtband lotrecht nach unten führen. Den Gurt-Aufschraubwickler ca. 110 cm über Oberkante Fertigfußboden auf den Blendrahmen schrauben.
3. Bei Kegelradantrieb das Kurbelgestänge auf das Gelenklager aufstecken und mit Sicherungsclip (Kunststoffring) fixieren. Klemmhalter raumseitig an Fenster oder Wand befestigen.
4. Bei Motorbedienung das Motorkabel zur Anschlussdose führen. Arbeiten an elektrisch betriebenen Bauteilen bzw. stromführenden Komponenten dürfen nur durch geschultes und geeignetes Fachpersonal durchgeführt werden. Das Motorkabel darf nur in Leerrohren verlegt werden. Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten. Achtung: Anklemmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorherstellers!



Zum Zwecke der Wartung, Nachbesserungsarbeiten und Reparatur hat das Rollladenelement eine Revisionsöffnung. Diese ist mit einem Rollladenkastendeckel verschlossen. Die Revisionsöffnung muss leicht zugänglich und der Kastendeckel leicht abnehmbar sein.

Der Kastendeckel darf nicht übertapeziert, verputzt oder verbaut werden.

Für nicht fachgerechte Handhabung übernehmen wir keine Gewährleistung.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Empfehlungen für ein langes Rollladenleben

Wichtig:

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf bzw. geben Sie diese beim Verkauf mit. Die Anleitung enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.



Wichtiger Hinweis!

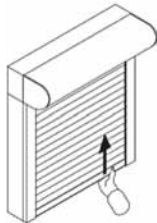
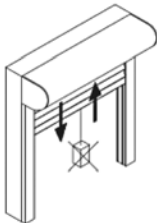
Zum Zwecke der Wartung, Nachbesserungsarbeiten und Reparatur hat das Rollladenelement eine Revisionsöffnung. Diese ist mit einem Rollladenkastendeckel verschlossen. Die Revisionsöffnung muss leicht zugänglich und der Kastendeckel leicht abnehmbar sein. **Der Kastendeckel darf nicht übertapeziert bzw. verbaut werden.**

Sicherheitshinweise für Rollläden

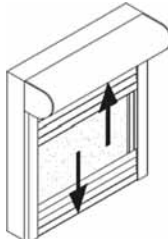
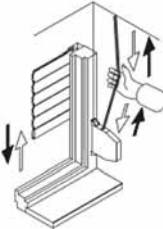
Rollladenbedienung bei Sturm		Rollladenbedienung bei Kälte	
<p>Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.</p> <p>HINWEIS Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.</p> <p>ACHTUNG Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.</p>		<p>Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.</p> <p>HINWEIS Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.</p>	
Rollladenbedienung bei Hitze		Verfahrbereich des Rollladens	
<p>Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, damit eine Hinterlüftung gewährleistet ist.</p> <p>Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.</p>		<p>Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.</p> <p>HINWEIS Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.</p>	

Bedienungs- und Wartungsanleitung

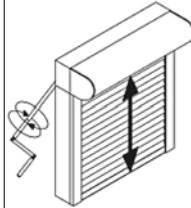
Empfehlungen für ein langes Rollladenleben

Falschbedienung		Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	
Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.		Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.	

Bedienung von Hand Gurtzug (auch Schnur oder Seil)

Rollladen - allgemeines Vorgehen		Rollladen öffnen / schließen	
Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen. HINWEIS Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.		Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. HINWEIS Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen. ACHTUNG Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.	


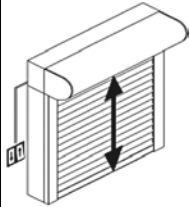
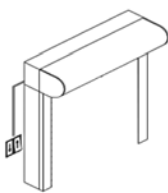
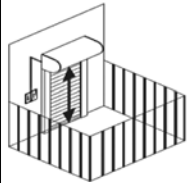
Kurbel (Handkurbel)

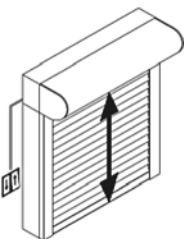
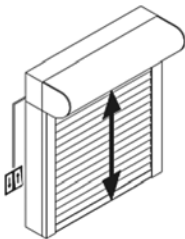
Rollladen - öffnen / schließen	
Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen. HINWEIS Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. ACHTUNG Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.	

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Empfehlungen für ein langes Rollladenleben

Bedienung mit Elektromotor

Vorgehen im Winter		Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken	
<p>Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.</p> <p>AUSNAHME Rollladenantriebe, die mit einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.</p>		<p>Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.</p>	
Vorgehen bei Endleisten ohne Stopper		Automat. Rolläden vor Balkon- u. Terrassentüren	
<p>Bitte beachten sie, dass bei Endleisten ohne Stopper der Rolladen nicht im Kasten verschwindet.</p> <p>ACHTUNG Sollte der Rolladen vollständig im Kasten aufgewickelt sein, so dürfen Sie nicht mehr den Motor bedienen.</p>		<p>Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rolladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.</p> <p>HINWEIS Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.</p>	

Betätigung mit Dreh- oder Tastschalter		Betätigung mit Rastschalter	
<p>Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF/ AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rolladen in die gewählte Richtung.</p> <p>HINWEIS Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rolladen.</p>		<p>Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/ AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS/ RECHTS) bewegt sich der Rolladen in die gewählte Richtung.</p> <p>HINWEIS Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rolladen.</p>	

Bitte beachten Sie: Weitere Anweisungen für Elektromotoren und Schaltern mit Automatiksteuerung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Anleitung.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Empfehlungen für ein langes Rollladenleben

Bedienung des integrierten Insektenschutzes

Bedienung Insektenschutz	
<p>Beim Entriegeln des Insektenschutzgitters ist zu beachten, dass das Gitter mit beiden Händen so weit wie möglich nach oben geführt wird, um Beschädigungen durch zu schnelles oder ruckartiges Einfahren zu verhindern.</p>	

Wartung und Pflege

Pflege	Wartung
<p>Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen. HINWEIS Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Rollladen vom Strom trennen, falls außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.</p>	<p>Untersuchen Sie regelmäßig den Rollladen und die Bedienteile auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern. Nur Original-Ersatzteile verwenden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. die Einstellung der Endlagen, können nur von ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.</p> <p>HINWEIS Sollte z. B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.</p> <p>Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.</p>

Konformitäts-Erklärung

Das Produkt: Aufsatzrollladen
Art. Nr.: Aufsatz - G/K/M (Gurt, Kurbel, Motor)
Verwendungszweck: Sicht- und Sonnenschutz

Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:

Aufsatz - G/K
Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG

Aufsatz - M
Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG
EMV - Richtlinie 2004/108/EG
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Inbesondere wurde die folgende Norm angewandt:

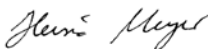
Aufsatz - G/K
DIN EN 13659 Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Aufsatz - M
DIN EN 60335-2-97:2009-10 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien, und ähnliche Einrichtungen.

DIN EN 13659 Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Hersteller: **B. Growe GmbH**
 Prignitzer Straße 18
 D - 16909 Wittstock

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Olaf Krause



Heinz Meyer
Geschäftsführer

Wittstock, Mai 2013

Windwiderstandsklassen nach DIN EN 13659 in Abhängigkeit des Panzertyps und der Führungsschiene

Elementbreite in mm		800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200		
A 370	A 13	6						5			5			4			3											
	A 3	6						5			4			3														
	A 5	6						5			4			3			2											
	RKI 11	6						5			4			3														
s_omro	Breite in mm	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200		
	A 3	6						5			4																	
Pano-rama	Breite in mm	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200		
	(Plus) A 3	6						5			4																	
Elementbreite in mm		800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200		
A 9	A 13	6						5			4																	
	A 3	6						5			4			3														
	A 5	6		5		4		3			2																	
Elementbreite in mm		1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200	3300	3400	3500	3600	3700	3800	3900	4000
A 442	A 13	6						5			4			3			2											
	A 3	6						5			4			3			2											
	A 5	6		5		4		3			2			1														
	RKI 11	6						5			4			3			2											
A 442-H	A 13	6						5			4			3			2											
	A 3	6						5			4			3			2											
	A 5	6		5		4		3			2			1														
Elementbreite in mm		1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200	3300	3400	3500	3600	3700	3800		
A 520	A 13	6						5			4			3			2											
	A 3	6						5			4			3			2											
	A 5	6		5		4		3			2			1														
	RKI 11	6		5		4		3			2			1														
Elementbreite in mm		1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000	3100	3200	3300	3400	3500	3600	3700	3800		
V37	A 13	6						5			4			3			2											
	A 3	6						5			4			3			2											
	A 5	6		5		4		3			2			1														
Elementbreite in mm		600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000		
RM 37	A 13	6						5			4			3														
	A 3	6		5		4		3			2			1														
	A 5	6		5		4		3			2			1														
	RKI 11	6		5		4		3			2			1														
Elementbreite in mm		600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000		
RE 52	Breite in mm	6						5			4			3			2			1								
Elementbreite in mm		600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000	2100	2200	2300	2400	2500	2600	2700	2800	2900	3000		
RS 55	Breite in mm	6						5			4			3			2			1								

Windwiderstandsklassen

in Abhängigkeit des Panzertyps und der Führungsschiene

Windwiderstandsklassen

Klassen		1	2	3	4	5	6
Nominale Prüfdruck p (N/m²)	< 50	50	70	100	170	270	400
Sicherheitsprüfdruck 1,5 p (N/m²)	< 75	75	100	150	250	400	600

Quelle: DIN 13659-2004

Die Windwiderstandsklassen gelten ebenfalls für Führungsschienen, die gemäß unseren Montage-richtlinien montiert werden und folgende Maße aufweisen:

alternative Führungsschiene	A 3	A 5	A 13	RK 11	RKN 11
Nutweite in mm	15,0	15,0	15,0	11,0	16,5
Nuttiefe in mm	26,2	18,2	41,0	25,0	25,0
Mindesteinstand des Panzers in der Führungsschiene	20,5	15,0	35,5	19,0	19,0

Diese Werte gelten nur bei beidseitiger Verwendung eines 3 mm PVC-Standardkeders pro Nut der Alternativführungsschienen für A 3 (FS 7), A 5 (FS 5) und A 13 (FS 11) bzw. bei ebenfalls beidseitiger Verwendung einer 6 mm Bürste pro Nut der Alternativführungsschienen für RK 11 und RKN 11.

**B. Growe GmbH
Prignitzer Straße 18
D - 16909 Wittstock**

www.rollladen-growe.de

≡GROWE≡